

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 20 (1898)
Heft: 29

Anhang: Erste Beilage zu Nr. 29 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der verborgene Kaiser.

Die Könige kennen die Völker der Erde; sie rollen Stolz in Karossen daher, Trommeln und Fahnen voran! Aber sie haben zugleich auch einen verborgenen Kaiser. Welcher am Brunnen vielleicht selber das Wasser sich schöpft Und, sei dieser ein Künstler, ein Denker oder ein Weiser, eh' das Jahrhundert vergeht, trägt er die Krone allein. Friedrich Hebel.

Kurs über Obstverwertung.

Die deutsch-schweizerische Versuchsstation und Schule für Obst-, Wein- und Gartenbau in Wädenswil schreibt: Am 1. August, morgens 7 1/2 Uhr, beginnt hier der vierjährige Obstverwertungskurs für Frauen und Töchter, in welchem die Ernte und Aufbewahrung des Obstes, Sortenfunde, das Einmachen von Früchten, das Obst- und Gemüsedrohnen, sowie die Herstellung von Beerenwein und Liqueur theoretisch und praktisch gelehrt werden. Anmeldungen sind bis zum 24. Juli an die Direktion der Anstalt zu richten. Auf Wunsch wird den Teilnehmerinnen beim Aufsuchen von geeigneten Logis und Kosthäusern gerne an die Hand gegangen.

Das Telefon im Dienste der Kranken.

In Paris hat man neuerdings ernstlich in Erwägung gezogen, ob man die öffentlichen Krankenhäuser nicht an das Telephonnet anschließen solle, und zwar derartig, daß den Kranken der mündliche Verkehr mit ihren Angehörigen ermöglicht wird. Die Apparate sollen so an den Betten angebracht werden, daß sie den Patienten ohne große Mühe zugänglich sind. Eine Vorrichtung soll auch ermöglichen, die telephonische Verbindung der Kranken mit einem Theater oder Konzertsaal herzustellen.

Benzin ein Konkurrent des Alkohols.

Als neuestes Veräuscherungsmittel hat in Amerika das Benzin immer größere Beliebtheit gewonnen. Es wird nicht getrunken, sondern eingeatmet. Die Arzte sind erst in letzter Zeit auf die Ausbreitung des Läufers aufmerksam geworden. Handschuhmacher, Schneider und Schneiderinnen, sowie Männer und Frauen, die in chemischen Waschanstalten damit zu thun haben, Kleidungsstücke in Benzin zu reinigen, sind die hauptsächlichsten Opfer des Benzinrauches. Das New Yorker "Sunday-Magazine" erzählt folgendes Vorommnis: Bei einem Kleiderarbeiter, der als "befehlter Trinker" seit sechs Monaten keinen Tropfen Alkohol mehr über die Lippen gebracht haben will, mache sich vor kurzem die Symptome des herannahenden Deliriums bemerk-

bar. Als man ihn mit Vorwürfen überschüttete, gestand er, sich das Benzinatmen angewöhnt zu haben. Er hatte zufällig beim Plätzen der übermäßig stark mit Benzin eingesprengten Sachen die Entdeckung gemacht, daß das Einatmen des austiegenden Dampfes eine merkwürdig berausende Wirkung ausübt und sein beständiges Verlangen nach getigten Getränken derart abschwächt, daß es ihm zuletzt gar nicht mehr schwer fiel, sein Temperament zu halten. Als er der neuen Gewohnheit immer mehr unterlag, stellten sich die angenommenen Empfindungen, schöne Träume und andere charakteristischen Eigenarten des Opiumgenusses ein. Später jedoch verwandelten sich diese Empfindungen und Träume in die furchtbaren Halluzinationen. Das Opfer des Benzinrauches hört zuletzt fortwährend entsetzliches Geäste um sich her, glaubt sich beständig verfolgt und ist bald zu weit auf dem Wege zum Wahnsinn vorgeschritten, als daß es noch gerettet werden könnte. Das schreckliche Uebel verbreitet sich jetzt immer mehr unter den Frauen und Mädchen, die in den chemischen Reinigungsanstalten in New York beschäftigt sind.

Briefkasten der Redaktion.

Frau M. G. in F. Der von Ihnen gefragte, theoretische und praktische Kurs für Tapeziererinnen in stilegerechten Arrangements für Möbel und Dekorationen ist nicht, wie Sie meinen, in St. Gallen, sondern in Zürich abgehalten worden. Veranstaltet wurde derselbe vom Gewerbeschulverein.

Ehrige Leserin G. in S. Nicht jeder und nicht jede ist in der Lage, sich seinen Lebensberuf aus reiner Neigung wöhnen zu können, und es sind auch durchaus nicht immer nur ökonomische Verhältnisse, die solchen Herzenswölkchen entgegenstehen. Oft ist Lust und Liebe zu einer Beschäftigung vorhanden; aber das Talent, die nötige Geschicklichkeit fehlt, oder die körperlichen Verhältnisse, die Konstitution bietet ein unüberwindliches Hemmnis. In solchen Falle muß man sich eben auch bescheiden und sich mit der Möglichkeit auszufügen, die übrigens ist durchaus nicht gesagt, daß ein Beruf als Handarbeiterin alle geistige Fortbildung ausschließe. Wer lernt und sich weiter bilden will, findet heutzutage reichliche Gelegenheit. Ganz besonders, wenn die Wahl des Wohnortes frei ist.

Frl. M. J. in A. Warum sollten Sie daheim in Ihrem Garten nicht Sandalen tragen dürfen? Sie machen sich selber das Leben schwer, wenn Sie bei jeder Kleingärtnerin fragen: "Was werden die Leute dazu sagen?" Suchen Sie, in Ihren Ansichten selbständig zu werden.

Bekümmerte Mutter in A. Ihre Unmöglichkeit könnte Schlimmes verursachen. Schwachnäsig darf ein Kind noch lange nicht genannt werden, bloß weil es in einem einzelnen Schulfache nicht mit dem großen Haufen reüssiert. Da kann der vermeintliche Schwachnäsig ebensowohl am Lehrer liegen, der nicht das nötige Lehrtalent besitzt oder die Eigenart des Schülers nicht versteht. Wer für ein bestimmtes Fach bei ungewölfhafter Intelligenz auffallende Schwächen zeigt, der wird sehr wahrscheinlich in anderen Disciplinen ganz Her vorragendes leisten. Das sollte immer unterricht und richtig in Aufschlag gebracht werden. Wir untersetzen möchten wahrscheinlich nicht diejenigen sein, die Hand

bieten, einen außergewöhnlich begabten Menschen als minderwertiges Geisteskind anzuschreiben. Legen Sie die Sache übrigens einem weitsichtigen Erzieher vor, der für keine Seite Partei ist. Wir zweifeln nicht daran, daß unsere Ansicht Bestätigung finden wird.

Empörte in S. Wir vermissen nichts Schlimmes in der Nachricht zu erblicken, daß in der Bundeshauptstadt Bern sechs Gebammten sich des Zweirades bedienen, um die ihre Sorge bedürftigen Frauen zu besuchen. Wenn es irgendwo nützlich und erwünscht ist, einem Rufe möglichst rasche Folge zu geben, so ist es gewiß da. Selbstverständlich wird das Befehl auch nur auf gewisse Entfernungen gebracht und nicht von Hausthurme zu Haushüthre. Der Arzt besucht seine Kundin ja auch zu Pferd und zu Wagen, und es darf niemand ein, sich darüber aufzuhalten. Wir müssten nur einen einzigen Punkt, der bei den radfahrenden Gebammten im Laufe der Zeit sich unangenehm fühlbar machen könnte, und das wäre die Veränderung der Hand, deren Struktur und äußere Beschaffenheit durch die gewohnte Handierung mit der Lenkstange derber, knöchiger und breiter werden soll. Wie wenig beneidenswert und glücklich sind doch die Menschen, die Zeit haben, sich über nützige, äußerliche Kleinigkeiten aufzuhalten!

Ehriger Leser in A. Sie sprechen das aus, was wir schon oft gehört haben. Es muß in dieser Sache etwas geschehen. Ein gutes Teil Material liegt uns bereits zur Hand; eine gelegentliche Besprechung ist aber notwendig.

M. M. Frisch versehete Pflanzen müssen in acht genommen werden, das ist Ihnen bekannt. Frisch verpflanzte junge Menschenkinder erfordern dieselbe Sorgfalt. Sonnenbrand und heftige Regengüsse vermögen auch da das Anwachsen zu verhindern.

Hedwig Eue

Tarnow b. Fehrbellin, Provinz Brandenburg

Emil Falkenberg

Neuruppin, Provinz Brandenburg

★ Verlobte ★

[1660]

Appetitlosigkeit.

Herr Dr. Jores in Hasselmann schreibt: "Das s. J. von mir abgegebene Urteil über Dr. Hommel's Hämatothen halte ich voll und ganz aufrecht. Bei meinem Sohne habe ich die mächtig appetitanregende und kräftigende Wirkung des Hämatothen schäbig gelernt, und ich kann Ihnen versichern, daß seit Einführung des Mittels bei meinem Sohne eine sehr bemerkbare und vor allem anhaltende Kräftigung des Gesamtorganismus zu verzeichnen ist. Ein Fräulein, bleichflüchtig, zart, hat mir ebenfalls versichert, daß Ihr Hämatothen bei ihr stets eminent appetitanregend wirke." Depos in allen Apotheken.

[1068]

Seiden-Damaste Fr. 1.40

bis 22.50 p. M. u. Seiden-Brocate - ab meinen eig. Fabr.

[1373]

Zur gefl. Beachtung!

Schriftlichen Auskunftsgeboten muss das Porto für Rückantwort belegt werden.

Offerten, die man der Expedition zur Beförderung übermittelt, muss eine Frankaturmarke beigefügt werden.

Af. Inserate, die mit Chiffre beschriftet sind, müssen schriftliche Offerte eingereicht werden, da die Expedition nicht befugt ist, von sich die Adressen zu erkennen.

Wer unter Blatt in den Mappen der Lossewirthe liest und sich dann nach Adressen von hier inserierten Herrschaften oder Stellenhenden fragt, hat nur wenig Ansicht auf Erfolg, indem solche Gesuche in der Regel rasch erledigt werden.

Es sollen keine Originaleingänge eingesandt werden, nur Kopien. Photographien werden am besten in Visitformaten beigefügt.

Inserate, welche in der laufenden Wochennummer erscheinen sollen, müssen spätestens je Mittwoch vormittags in unseren Hand liegen.

Eine Person gesetzten Alters, welche die Haushaltung selbstständig führen kann, sowie in der Näherei bewohnt ist, sucht auf Mitte August Stelle als Haushälterin, oder zu älteren Leuten für Besorgung des Haushaltes. [1665]

Auskunft erteilt Frau Möckli, zum Ochsen, Marthalen.

In das Haus eines Arztes im Kanton Aargau wird auf 1. September ein gut empfohlenes, tüchtiges Mädchen gesucht, das in der bessern Küche geübt ist und die Hausgeschäfte versteht. [1652]

Sterilisierte Alpen-Milch.
Berneralpen-Milchgesellschaft.
Von den höchsten wissenschaftlichen Autoritäten als bester und einfachster Ersatz für Muttermilch warm empfohlen. [1133]
In Apotheken oder direkt von Stalden, Emmenthal, zu beziehen.

Zuverlässigste und kräftigste Kindermilch.

„AURORA“

Sanatorium für Nervenkrankte

am Zürichsee Thalwil bei Zürich. (1302)

Komfortabel eingerichtete Villa mit 12 Zimmern an ruhiger Lage. Physikalische Heilmethoden: Massage, systematische körperliche Beschäftigung, Gymnastik, Elektro- und Hydrotherapie, Familienanschluß, Prachtvolle Aussicht auf See und Gebirge, Parkanlagen, Promenaden, Moderne Bade- und Douche-Einrichtung. Mäßige Preise. Prospekte gratis und franko durch die Verwaltung: E. Grob-Egli.

und den Hausarzt: Dr. Bertschinger.

Visit-, Gratulations- und Verlobungskarten

in einfacher bis feinster Ausführung empfohlen

BUCHDRUCKEREI MERKUR, ST. GALLEN.

Eine in jeder Hausarbeit tüchtige Person von gutem Charakter und sehr zurückgezogenem Wesen, sucht Stelle bei einer guten Herrschaft. Im Zimmerservice, im Servieren, Schneidern, Glätten und Kochen bewandert, wodre sie befähigt, irgend einen Vertragsposten auszufüllen. An einem Kurorte, wo in der Familie Fremde als Gäste oder Pensionäre zu bedienen wären, könnte die Suchende sich mit ihrer Kenntnis der englischen Sprache nützlich machen. Zeugnisse und Photographie stechen gerne zu Diensten. Gefl. Offerten unter Chiffre 1657 befördert die Expedition. [1657]

Eine 45jährige Frau, die das Dienen gewöhnt ist und bescheidene Ansprüche macht, sucht eine leichtere Stelle. Sie spricht auch ein gutes Französisch, könnte daher Kinder besorgen und sie in dieser Sprache üben. Die Frau ist arbeitsam und würde sich bemühen, eine ihr übertragene Stelle richtig auszufüllen. Gefl. Offerten unter Nr. 1586 befördert die Expedition. [FV1586]

Haarausfall.

Unterzeichnete bestätigt, daß er durch die briefliche Behandlung des Hrn. O. Mück, prakt. Arzt in Glarus, von seinem Uebel Haarausfall, Schuppen und Beissen schnell und vollständig befreit wurde. Grabs, den 13. März 1898. Wilh. Lang, Obermüller. — Beiglaubigt, Gemeindemannamt Grabs. — Adr. O. Mück, prakt. Arzt in Glarus. [1638]

Für einen Jüngling von 17 Jahren, der bereits seit einem Jahre auf einem Bureau schriftliche Arbeiten besorgte, wird eine Stelle gesucht, wo er ebenfalls in dieser Weise thätig sein und sein Brot verdienen könnte. Sehr erwünscht wäre eine Gelegenheit, um gleichzeitig seine Kenntnisse zu vermehren und in einer bestimmten Geschäftsbranche sich einzuarbeiten. Die Ansprüche sind bescheiden. Off. befördert die Exped. d. Bl. [1567]

Stelle - Gesuch.

Eine intelligente, junge Tochter (Deutsch-schweizerin) sucht Stelle in der französischen Schweiz oder Frankreich zur Überwachung und zum Unterricht von kleinen Kindern in netter Familie. Es würde auch eine Bureaustellte angenommen mit Kost und Logis im Hause. Offerten unter Chiffre SVE 1651 beförd. die Exped.

In eine Familie von 6 Personen (Jüngster 5 Jahre alt), in der Nähe von Aarau, wird ein tüchtiges Mädchen für Küche und Haushalt gesucht. Lohn je nach Leistungen bis 30 Fr. per Monat. Eintritt nach Übereinkunft. Offerten unter Chiffre 1646 befördert die Exped. d. Bl. [1646]

Für Eltern.

In einer honesten Familie in Genf fänden Töchter, welche die französische Sprache zu erlernen wünschen, liebevolle Aufnahme. Dieselben könnten die im vergangenen Jahre durch den Staat gegründete Koch- und Haushaltsschule zu praktisch. Ausbildung gratis besuchen. Pensionspreis Fr. 75. monatlich. Beste Referenzen. Mme. Joanot, 5, Rue de Alpes, Genève. (Nr. 6345 X)

Töchter-Pensionat

Villa Aurora, Morges. [1656]

Junge Töchter, welche die französische Sprache zu erlernen wollen, finden bei uns freundliche Aufnahme und beste Verpflegung. Unterricht im Hause. Je nach Wunsch können auch die höheren Schulen besucht werden. Prospektus und Angabe von Referenzen stehen gerne zu Diensten. V. Fournage.

Rheumatismus

Zahnschmerzen, Migräne, Krämpfe etc. werden durch das Tragen des berühmten

Magneta-Stifts

schnell und dauernd beseitigt. Preis 1 Fr. Alleinversand von (H 1542 G) 1514]

J. A. Zuber, Flawil.



Vorzügliche Präparate für Zahnd- und Mundpflege:

Salodont

Hausmann

in Détail- und Mis-gros-Packung, in Reise- und Toilette-Flacons.

Van Buskirt's „ZODOND“

Eau und poudre dentifrice.

Odontine Zahnpasta

Zahn-Crème

in Tuben für die Reise.

Zahnpulver [1667]

Zahnbürsten, Zungenschaber Mundpills, Cachou.

C. Fr. Hausmann

Hecht-Apotheke und Sanitäts-Geschäft, St. Gallen.

Neu! Fernseher Verbessert! den besten Feldstecher ersetzt, mit Etui, bequem in der Tasche zu tragen, versendet per Nachnahme, feinste à 4 Fr. L. Winiger, Luzern. (H 1766 IZ) [1608]

Toggenburg

Kt. St. Gallen

Wattwil.

Die Tit. Sonntagsgesellschaft empfiehlt einen Sommeraufenthalt bei bescheidenen Ansprüchen in den Bergen Wattwils (700—1100 Meter Höhe). Pensionspreis Fr. 2.—, 2,50 und 3.— per Tag. — Anmeldungen und Auskunft bei Herrn Hauptmann Mettler-Arbenz. (M 479 G) [1491]

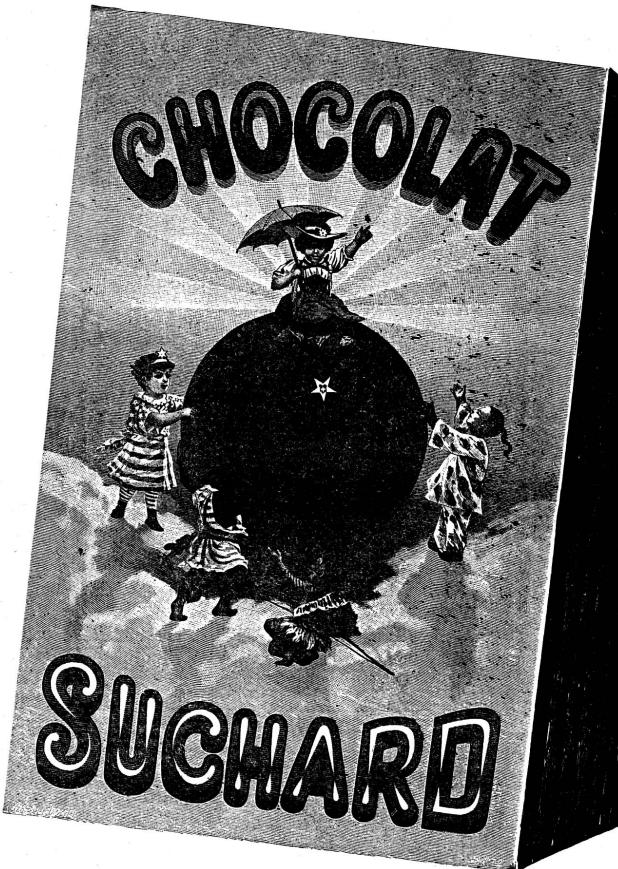
Kt. St. Gallen

Toggenburg

Graubünden Lenzerheide 1500 Meter über Meer.

Hotel Lenzerhorn.

Freistehend, sonnig und ruhig, dicht am herrlichsten Wald gelegen. Prachtvolle Waldungen mit stundenlangen, ebenen Spaziergängen. Interessante Bergpartien aufs Lenzerhorn, Rothorn und Stäizerhorn. — See mit Inselchen, Ruderboote. — Gemütliches, freundliches Haus. — Mässige Preise. Prospekte gratis. P. Margreth-Simeon.



743]

Allgemeine Töchterbildungsanstalt

1640] (früher Kunst- und Frauenarbeitsschule) (H 3266 Z)

Zürich V. Vorsteher: Ed. und E. Boos-Jegher. Stadelhofen.

Beginn neuer Kurse an sämtlichen Fachklassen 18. Juli. Gründliche, praktische Ausbildung in allen weibl. Arbeiten für das Haus oder besondern Beruf. Wissenschaftl. Fächer, hauptsächl. Sprachen, Buchhaltung, Rechnen etc. Separate Kurse für Handarbeitslehrerinnen. 17 Fachlehrerinnen und Lehrer. Internat u. External. Auswahl der Fächer freigest. Progr. in 4 Sprachen gratis. Jede Auskunft wird gerne erteilt.

Kochschule. Internat u. External. Auswahl der Fächer freigest. Progr. in 4 Sprachen gratis. Jede Auskunft wird gerne erteilt.

Telephon 665. — Tramwaystation: Theaterplatz. — Gegründet 1880.

Die

Haushaltungs- und Dienstbotenschule Lenzburg

empfiehlt sich für Anfertigung von Handarbeiten aller Art, wie Nähen von ganzen Aussteuern, von Arbeiterhemden, Blousen etc., und würde gerne mit diesbezüglichen Geschäften in Verbindung treten. — Prompte, sorgfältige Ausführung bei billigster Berechnung zugesichert.

Die Vorsteherin: C. Moosmann.

[1614]

Prima Lotzwyl er Zucker-Essenz

v. Bühler & Zimmermann

Nachf. v. Müller-Landsmann garantiert rein gehaltenes Fabrikat, verleiht dem Kaffee eine schöne, klare Farbe und erhöht dessen Aroma. Dieselbe ist deshalb unentbehrlich für jede bessere Küche. (H 1560 Y) [1532]

Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer & Co., Elberfeld. Abteil. f. pharmaceut. Produkte.



Somatose

ein aus Fleisch hergestelltes und die Nährstoffe des Fleisches (Eiweißkörper und Salze) enthaltendes Alumbosen-Präparat, geschmackloses, leicht lösliches Pulver, als hervorragendes

Kräftigungsmittel

für schwächliche in der Ernährung Wöchnerinnen, zurückgebliebene Personen, an englischer Krankheit leidende Kinder, Nervenleidende Genesende, sowie in Form von

Eisen-Somatose

besonders für schwächliche Bleichsüchtige ärztlich empfohlen.

Somatose regt in hohem Masse den Appetit an. Erhältlich in Apotheken und Drogerien.

SUTER'S SEIFENSPÄHNE



Suters Seifenspähne sind aus reiner Seife von höchstem Fettgehalt, besitzen grösste Wäschekraft und empfehlen sich durch unbedingte Schonung der Wäsche jeder Hausfrau von selbst. Man verlange überall und ausdrücklich: Suters Seifenspähne. — Alleinige Fabrikanten: 1318] J. Suter-Moser & Co., Zug.

Schweizerfrauen unterstützen die einheimische Industrie!

Wer solide, schwarze oder farbige Kleiderstoffe bestes Schweizerfabrikat, in reiner Wolle, von Fr. 1.25 an der Meter in jedem gewünschten Metermass zu wirklichen Fabrikpreisen kaufen will, verlangt die Muster bei der neu eröffneten Fabrikniederlage Ph. Geelhaar in Bern. Telephon Nr. 327. (1655) Muster umgehend franko.

N.B. Bei Trauerfällen verlange man die Muster telegraphisch oder telefonisch.

Reise-Kostüme Rock und Jaquette

werden in speciell dazu eingerichtetem Atelier nach Mass tadellos angefertigt bei C. Engrieser, Marktgasse, Winterthur. Dazu pass. Stoffe werden bemustert. Einsend. einer Masstaille u. Rocklänge genügt.

[1687]

Damen-, Herren-, Knaben-

ODEN FENZIGES SPECIAL GESELLSCHAFT FÜR SCHWEIZ BAHNHOFSTR. 11 Jordan & C°

Meterweise! Anfertigung nach Mass! Fert. Jaquette - Kostüme von Fr. 25.— an.

[1641]

Gesellschaft für diätetische Produkte A. G. ZÜRICH (Schweiz).

Enterorose

Diätetisches Nährmittel für Erwachsene und Kinder.

Enterorose ist das beste diätetische Nährmittel für Kinder und Erwachsene bei Verdauungsstörungen, da es selbst von Säuglingen als einzige Nahrung am besten vertragen wird.

Enterorose ist kein Milchpräparat, ist eine Komposition von Getreide und Pflanzenbestandteilen, verbunden mit einer Fleischsolution.

Enterorose enthält weder Opium, noch andere gegen Diarrhoe gebräuchliche Arzneimittel.

Enterorose wird bei Diarrhoe, akuten und chronischen Magen-Darmkatarrhen, Cholera nostras, Dysenterie mit gutem Erfolg angewandt.

Enterorose hat ganz überraschende Erfolge aufzuweisen in Fällen, wo die gewöhnl. Mittel nichts mehr halfen.

Enterorose hat an Brechdurchfällen erkrankten Kindern als einzige, sozusagen rettende Nahrung gedient.

Enterorose sollte deshalb in keinem Haushalt fehlen, damit die geringsten Störungen bei Kindern und Erwachsenen sofort im Beginne beseitigt werden können.

Der Hausarzt wird gerne, wo nötig, die näheren Anweisungen zum Gebrauch geben.

Zeugnisse.

Medizinische Klinik.

Kantonsspital Zürich, 28. Febr. 1898.

Ich habe mit „Enterorose“ eine grössere Zahl von akutem und chronischem Durchfall behandelt und bin mit den Erfolgen sehr zufrieden gewesen.

Namentlich bei chronischem Durchfall und bei Darm-Tuberkulose war die Wirkung vielfach eine überraschende. Ich halte daher die Enterorose für ein durchaus empfehlenswertes Mittel

H. Eichhorst.

Gerne bestätige ich Ihnen den ausserordentlich günstigen Erfolg, den ich mit der mir übermittelten Enterorose erzielt habe. A. E., 15 Monate alt, etwas anämisch, litt seit 12 Tagen an einem Magen- und Darmkatarrh, der jeder Therapie spottete. Soeben in den Besitz Ihrer Enterorose gekommen, wurde sie einzig und allein verordnet, und war der sehr herabgekommene Knabe nach zwei Tagen rekonvalescent und nach sechs Tagen zur Freude seiner Eltern genesen.

S. Velt, 11. Aug. 1897.

Dr. Karl Kauff.

Ein 26jähriger Mann litt seit Wochen an profusem Darmkatarrh, der den beliebtesten und bekanntesten Mitteln nicht weichen wollte. Ich versuchte es dann aus Verzweiflung mit Ihrer Enterorose und konnte zu meiner Überraschung nach ausschliesslicher Ernährung mit etwa 12 Büchsen sehen, dass der Katarrh gut war und auch der Ernährungszustand sich bedeutend gebessert hat.

Dr. Eduard Engel.

P. P.

Senden Sie mir gefl. per Nachnahme wieder 2 Büchsen Enterorose. Dieselbe ist wirklich ein ausgezeichnetes Mittel bei Verdauungskrankheiten. Namentlich hat sie mir bei zwei infolge Cholera nostras schon ganz collageierten kleinen Patienten fast augenblicklich Besserung gebracht.

EBenso zeigte sie ihre Wirkung vom ersten Tage an bei einem halbjährigen Kinde mit chronischem Magen- und Darmkatarrh, gegen welchen seit Wochen die verschiedensten anderen Mittel ohne Erfolg angewandt worden waren.

S., 17. Juni 1898.

G. A., Arzt.

Kalk-Casein

(Calciumphosphat-Casein)

Kalkreiches Nährpräparat für Kinder und Erwachsene (in Pulverform).

Diese Verbindung von phosphorsaurem Kalk mit Eiweiss (18,3% auf 57,8%) ist eine neue und die einzige rationelle Form, in der die bei gewissen Krankheiten nötige vermehrte Kalkzufuhr dem Organismus einverlebt wird.

Kalk-Casein wird als kalkreiches Nährmittel angewendet bei: Rhachitis, skrofulösen Affektionen, Tuberkulose, Zuckerharnruhr, Anämie und Chlorose (Bleichsucht).

Kalk-Casein bewirkt Kräftigung des Gesamtorganismus bei chronischen Ernährungsstörungen und Schwächezuständen im Säuglings- und Kindesalter — wie auch bei Erwachsenen.

Kalk-Casein ist ein sicher wirkendes, unschädliches Mittel, ist blut- und knochenbildend und ganz besonders empfehlenswert während der Zahnungsperiode. Durchweg macht sich beim Gebrauch des Präparates eine merkliche Anregung des Appetites und eine sichtliche Hebung des Allgemeinzustandes geltend.

1661]

Aerztliche Zeugnisse.

Ihr Kalk-Casein verordnete ich im Laufe des letzten Winters einer Anzahl von Patienten, meist Phthisikern mit danienderliegendem Appetit und mangelhafter Ernährung. Ich bin mit den Erfolgen bei der Anwendung dieses Präparates sehr zufrieden. Durchweg konnte ich in Bäde eine Besserung des Allgemeinbefindens und eine Gewichtszunahme konstatieren.

Das Kalk-Casein wird am besten als Zusatz zur Suppe genommen.

Zürich, 12. Mai 1898.

Anmit teile ich Ihnen mit, dass wir Ihre Präparate in der Zürcher Heilstätte bei rhachitischen und tuberkulösen Kindern verwenden.

In kleinen Gaben wird das Kalk-Casein selbst von ziemlich zarten rhachitischen Kindern leicht vertragen. Grössere skrofulöse und tuberkulöse Kinder können grosse Dosen ohne welche Beschwerden wochenlang nehmen. Ich bin gerne bereit, die Versuche fortzusetzen. Vorläufig darf ich das Kalk-Casein überall da empfehlen, wo bei chronischen Kinderkrankheiten die Zufuhr eines die Verdauung nicht störenden Kalkpräparates geboten erscheint.

Unterigeri, 24. Juni 1898.

Wir nehmen für die Armen der Heilstätte gerne Kalk-Casein an.

Zu Krankengeschichten aus der Stadt Zürich wird allgemein be-

merkt, dass Kalk-Casein sehr gute Dienste geleistet hat und die Resultate zum Teil ganz überraschend sind:

1. 11 Monat altes Kind: rhachitisch, sehr anämisch und äusserst schwach, stets zu Stuholverstopfungen geneigt; Gebrauch von Kalk-Casein während 3 Monaten: In dieser Zeit hat sich der Zustand des Kindes vollständig geändert: Gesundes, frisches Aussehen, gute Verdauung, das Kind ist munter und lebhaft geworden, in seinen Bewegungen zeigt es sich kräftig, regelmässige Gewichtszunahme.

2. 6 Monate altes Kind: ganz atrophisch, mit hochgradiger Verdauungsstörung, Brechen und Neigung zu Diarrhoe: Durch Gebrauch von Kalk-Casein während einiger Wochen schreitet die Entwicklung des Kindes besser und rascher vor; die Verdauungstätigkeit wird reguliert.

3. 3jähriger Knabe: skrofulös, mit multiplen Lymphdrüsenschwellungen am Hals und sehr empfindlichen Verdauungsorganen. Aufallend rasches Verschwinden der Drüsenschwellung, Steigerung des Appetites

4. 26jährige Tochter: nach Magenblutung äusserst anämisch, mit sehr empfindlicher Verdauung. Kalk-Casein veranlasste in verhältnismässiger kurzer Zeit eine sichtliche Hebung der Kräfte und frischeres, gesundes Aussehen.

Verkauf nur in Apotheken.

Verlangen Sie überall

die als vorzüglich anerkannten und von keinem andern Fabrikat übertroffenen:

An allen Ausstellungen prämiert. [843]

Reine frische Nidelbutter zum Einsieden, liefert gut und billig Otto Amstad, Käsehandlung Beckenried, Unterwalden. [1540] (Ich bitte, meine Adresse ganz auszuschreiben.)

Frauen- und Geschlechtskrankheiten, Periodenstörung, Gebärmutterleiden

werden schnell und billig durch eigene Mittel (auch brieflich) ohne Berufsstörung unter strengster Diskretion gehoben von

Dr. med. J. Häfliger
1217] Ennenda.

Zeugnis. [1637] Durch die briefliche Behandlung des Hrn. O. Mück, prakt. Arzt in Glarus, wurden wir von Sommersprossen, Flecken und Gesichtshaaren vollständig befreit. Brüggen-Kollbrunn 11. Juni 1898 Geschw. Zehnder. Adr.: O. Mück, prakt. Arzt in Glarus.



Droguerie in Stein (St. Appenzell) befindet so lange Vorrat: 5 Pfund-Büche rechte Berg-Bienenhonig per Post franco Fr. 4.90. [1649]

Hygieneische Schutzartikel für Damen. Preisliste sende verschlossen. [1641]

A. Reimer, Sanitätsgeschäft, Basel.

Perl-Kaffee

echt hochfeiner Java [1513] sehr kräftiges, vorzügliches Aroma, besonders vorteilhaft für schwarzen Kaffee, per 1/2 Kilo à Fr. 1.30, in Säcken von 5 Kilo franco per Post gegen Nachr. bei

F. Vock, Männedorf (Zürich).

Schnellglanzwickse von als das beste Fabrikat bekannt: SUTTER-KRAUSS & CO. SOBERHOFEN, Thurgau. Sofortiger Glanz! Grösster Fettgehalt.

Jede Mutter mache einen Versuch mit:

Apotheker Bernh. Ringlers

„INFANTIN“

knochenbildendes Nährmittel für kleine und schwächliche Kinder jeden Alters.

Infantin ist bis jetzt unübertroffen und wird von Professoren und Aerzten aufs wärmste empfohlen. Infantin ist in Büchsen zu Fr. 2.— zu haben in Apotheken und Droguerien. [1597]

Haupt-Depot:

H. BRUPBACHER, SOHN, Zürich.

Biscuits

der Anglo-Suisse Biscuits Co.

Winterthur.

Besonders beliebte Sorten:

Albert; Batons aux amandes; Charivari; Ceylon; Croquettes; Demie lune vanillé; Dessert surfin; Marie; Mailänder supérieure; Macaron; Petit beurre suisse; Queen sup.; Turf; Walnut; gemischte Biscuits etc. etc.

Für unsere sämtlichen Sorten findet nur feinste Rahmutter Verwendung.

Für praktische und sparsame Hausfrauen eignet sich am besten [1611]

Heinrichsbader Kochbuch

von L. Büchi.

Verlag: Orell Füssli, Zürich.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

Für 6 Franken

versenden franko gegen Nachnahme
bitto. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen

(ca. 60—70 leicht beschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). [1043]

Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

Leser

der Frauen-Zeitung

bevorzugt die inserierenden Firmen

bei jeder Gelegenheit

mit Bezugnahme auf dieses Blatt.

Essig-Essenz

konzentrierte, extrafeine

von Carl Haaf in Bern,

in graduierter Flacons zu Fr. 1.10, gibt durch einfaches Mischen mit Liter Wasser einen starken, wohlschmeckenden und absolut reinen Speise- und Einmach-Essig.

Wiederverkäufer von Flacons oder offener Packung in Flaschen von 1, 5, 10, 20 Kilo erhalten Rabatt. [1620]

Das Buch über die Ehe

ein wissenschaftliches und belehrendes Werk mit 39 Abbildungen von Dr. med. Retau. Fr. 2.25. Gegen Einsendung von Briefmarken frei. [1642]

Gustav Engel, Berlin 51, W. 9.

Zur gefl. Beachtung!

Bei Aufgabe von Adressenänderungen bitten wir höfl. um gefl. Beifügung der alten (bisherigen) Adresse.

Die Expedition.

Jede Mutter mache einen Versuch mit:

Apotheker Bernh. Ringlers

„INFANTIN“

knochenbildendes Nährmittel für kleine und schwächliche Kinder jeden Alters.

Infantin ist bis jetzt unübertroffen und wird von Professoren und Aerzten aufs wärmste empfohlen. Infantin ist in Büchsen zu Fr. 2.— zu haben in Apotheken und Droguerien. [1597]

Haupt-Depot:

H. BRUPBACHER, SOHN, Zürich.

Biscuits

der Anglo-Suisse Biscuits Co.

Besonders beliebte Sorten:

Albert; Batons aux amandes; Charivari; Ceylon; Croquettes; Demie lune vanillé; Dessert surfin; Marie; Mailänder supérieure; Macaron; Petit beurre suisse; Queen sup.; Turf; Walnut; gemischte Biscuits etc. etc.

Für unsere sämtlichen Sorten findet nur feinste Rahmutter Verwendung.

Hotel Kurhaus Lungern

Obwalden, 757 Meter über Meer

eignet sich vorzüglich für Frühlings-, Sommer- und Herbstkuren. Reizende Lage. Tannenwaldungen. Badanstalt. Komfortables Haus. Spielplatz. Gute Küche, reelle Weine. Illustrierte Prospekte gratis und franko. — Mässige und bis 1. Juli und vom 1. September an reduzierte Pensionspreise. [1522]

Höflichst empfehlen sich (H1400 Lz)

J. Imfeld & Cie.

Luzern. Kurhaus Sörenberg im Entlebuch b. Flülli. Luftkurort, 1165 Meter ü. M. mit alka!. Schwefelquelle.

Ruhiger, ländlicher Aufenthalt. Stärkende Alpenluft. Geschützte Lage in waldreicher Gebirgsgegend. Vorzügliches Quellwasser. Bäder mit Doucheinrichtung. Milch und Milken. Lohnende Bergtouren. Grosser Speisesaal und geräumige Zimmer. Fahrpost, Post und Telegraph, Telefon im Hause. Gute Küche, reelle Weine. Pensionspreis Fr. 4.— bis 4.50. Prospekte gratis. Kurarzt: Dr. Fischer, gew. I. Assistenzarzt bei Prof. Kocher, Inselspital, u. gew. I. Assistenzarzt bei Prof. Müller, Frauenklinik, Bern. (O270 Lz) [1563]

Schmidiger-Lustenberger.

Luft- und Alpenkurort Weisstannen

1007 Meter ü. M. Station Mels Kt. St. Gallen.

Hotel und Pension Alpenhof.

Sehr milde und gesunde Alpenluft, stärkendes Klima. Kuh- und Ziegenmilken. Anerkannte gute Küche und Keller, offenes Bier. Freundliche, nette Zimmer. Bäder. Grosser, schattiger Garten; schönste und ruhigste Lage im Thale, am nächsten dem Fichtenwald (12 Minuten). Zahlreiche, hübsche Spaziergänge. Wasserfälle. Route von Mels hochromantisch und aussichtsreich. Eigenes komfortables Gefährt. Telefon und Telegraph im Hause. Pension von Fr. 4 an. Ausgangspunkt für grosse Bergtouren. Referenzen zu Diensten. Prospekte mit Ansicht gratis und franko. Höflichst empfiehlt sich (H1925 G) [1609]

Jean Moser, Hotel und Pension Alpenhof.

Wasserdichte Molton-Betteinlage



Ersatz für Kautschuk und Molton!

Grosse Ersparnis an Wäsche und Mühe!

Für Kinder angenehm, nie kälrend — als Bettschoner wegen seiner absoluten Undurchlässigkeit unentbehrlich!

Eidg. Patent Nr. 15,116.

Verkaufspreise fertig gesäumt:

28 × 33 cm	Fr. —.90	50 × 65 cm	Fr. 2.90
33 × 40 cm	„ 1.10	70 × 100 cm	„ 5.80

per Meter in 100 cm Breite Fr. 7.80.

Verkaufsstellen in:

Aarau: V. Meisel-Leutwyler.

Altstätten (St. Gallen): Baumgartner-

Cyprian.

Basel: Metzgers Magazine für Weiß-

waren und Wäsche.

Bern: F. Messerli-Schuhmacher.

S. Zwygart.

Brugg: Traug. Simmen.

Genève: J. Sigrist.

Glarus: Heinr. Feer.

Herisau: Fr. L. Jaeger.

Langenthal: Ver. Bützberger.

Lausanne: Bonnard frères.

Luzern: A. Lüthy-Sigrist & Cie.

Brunn Seours.

Neuchâtel: J. Heer & fils.

Porrentruy: A. Ecabert.

Rapperswil: Feh. Dudli-Schneider.

Schaffhausen: Siegrist-Hauser.

Solothurn: H. H. Hattemer.

St. Gallen: Theod. Frey.

Thalwil: Naf-Wyler.

Thun: Schwest. Moser.

Wädenswil: W. Bachmann.

Weinfelden: Fr. Aus-der-Au.

Winterthur: Ch. Noller-Stolz.

Zürich: Louis Abegg.

J. Wirthlin.

[1382]

Wiederverkäufer wenden sich gütigst an: Gust. Metzger, Hemdenwäsche-Fabrik, Basel.

Bettlässen.

1228] Ich Unterzeichne bezeuge, dass mein 14jähriger Knabe durch Ihre briefliche Behandlung vollständig von Bettlässen geheilt worden ist. Ich setze daher volles Vertrauen in Ihre Behandlung und werde mich in anderen Fällen wieder an Sie wenden. Sonnenrain, Pfaffnau, Kt. Luzern, den 29. Okt. 1897. Frau Blum. Die Echtheit obiger Unterschrift der Frau Blum bezeugt: Pfaffnau, 29. Okt. 1897. Gemeinderatskanzlei Pfaffnau, der Gemeinderatsschreiber: Kreienbühl. Adresse: „Privatpoliklinik, Kirchstrasse 405, Glarus.“

SOOLBAD RHEINFELDEN

[1511]

Hotel Krone am Rhein.

Neue Badeeinrichtungen. Täglich Produktionen der Kurmusik im Hotel. Elektr. Licht. Mässige Pensionspreise. — Prospektus gratis. — Kohlensäure Soolhäuser. J. V. Dietrich.